

Aufnahmebedingungen für die Fachschule Sozialpädagogik

(falls die Aufnahmevoraussetzungen über die Noten der Berufsfachschule Sozialassistent/in – Schwerpunkt Sozialpädagogik, Klasse 2 nicht erfüllt werden)

Absolventen der Berufsfachschule Sozialassistent/in mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik, die den erforderlichen Notendurchschnitt oder die Einzelnoten nicht erreicht haben, können in die Fachschule Sozialpädagogik aufgenommen werden, wenn sie...

1. die Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales in dem Schwerpunkt Sozialpädagogik erfolgreich besucht haben
oder
2. nach dem Erwerb der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“ mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik eine mindestens einjährige für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit ausgeübt haben.

In den beiden genannten Fällen hat die aufnehmende Fachschule festzustellen, dass der erreichte Bildungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten lässt.

Im ersten Fall wird das Zeugnis der Fachoberschule eingereicht.

Im zweiten Fall haben diese Bewerberinnen und Bewerber für die Fachschule Sozialpädagogik an der Max-Eyth-Schule zur Überprüfung des erreichten Bildungsstandes eine Ausarbeitung zur einjährigen Tätigkeit fünf Wochen vor Schuljahresende vorzulegen.

Die Ausarbeitung beinhaltet die Planung, Durchführung und Reflexion von sechs Angeboten aus unterschiedlichen Bildungsbereichen (siehe unten) während der einjährigen Berufstätigkeit. Die schriftliche Angebotsplanung und Reflexion soll 15 Seiten pro Angebot nicht überschreiten. Die Einrichtung, in der die einjährige Berufstätigkeit erfolgt, bestätigt jeweils durch Unterschrift, dass die geplanten Angebote durchgeführt und reflektiert wurden.

Bildungsbereiche:

1. Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
2. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen
3. Körper - Bewegung - Gesundheit
4. Sprache und Sprechen
5. Lebenspraktische Kompetenzen
6. Mathematisches Grundverständnis
7. Ästhetische Bildung
8. Natur und Lebenswelt
9. Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz

vgl. Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder, 2011; Herausgeber: Niedersächsisches Kultusministerium, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schiffgraben 12, 30159 Hannover
(als download kostenlos unter www.mk.niedersachsen.de
oder als Broschüre kostenpflichtig über den Buchhandel zu bestellen: ISBN 3-00-016349-2)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Kirck-Griesch: 04706 930751 oder 04706 930763